

Manteltarifvertrag Sägeindustrie und 13. Monatsgehalt

# Tarifverhandlungen ergebnislos vertagt

**N**ach mehreren Verhandlungsrunden wurden die Gespräche über einen neuen Manteltarifvertrag und das sogenannte 13. Monatsgehalt für die Sägeindustrie ergebnislos auf unbestimmte Zeit vertagt. Ein sonst bei gescheiterten Verhandlungen übliches Schlichtungsverfahren wurde nicht eingeleitet, da beide Tarifvertragsparteien derzeit wenig Erfolgchancen sehen.

Karl Hasenohr, Verhandlungsführer der IG Metall, begründet den Schritt mit „völlig überzogenen und nicht nachvollziehbaren Forderungen der Arbeitgeberseite“. Er bezeichnete es als Farce, in Zeiten schwacher Konjunktur die Arbeitszeit von 35 auf 42 Stunden pro Woche anheben zu wollen.

Gleichzeitig soll die Regelarbeitszeit nicht mehr zwischen Montag und Freitag abgeleistet werden, sondern der Samstag als Regelarbeitstag mit einbezogen werden. Zudem wollen die Arbeitgeber Zuschläge für Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit sowie die Zahl der Urlaubstage kürzen.

„Wer so was fordert, der will den Beschäftigten an den

## Die Forderungen der Arbeitgeber:

- Ausweitung der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit auf 42 Stunden
- Der Samstag soll Regelarbeitstag, in Schichtbetrieben sogar Sonn- und Feiertage als Regelarbeitstage einbezogen werden
- Zuschläge für Schicht, Sonn- und Feiertagsarbeit sollen massiv gekürzt werden
- Der Urlaub soll um vier Tage auf 26 reduziert werden
- Bezahlter Sonderurlaub, z. B. bei Heirat, Geburt oder Tod soll gestrichen werden
- Die Sterbegeldregelung soll entfallen
- Das zusätzliche Urlaubsgeld soll künftig nur noch 20 Euro je Urlaubstag betragen
- Der 24. Dezember soll Arbeitstag werden

Geldbeutel. Da machen wir nicht mit“, so Hasenohr. Erklärtes Ziel der Arbeitgeber ist es, die Arbeitskosten zu Lasten der Beschäftigten in großem Umfang zu senken.

Die Tarifverträge befinden sich derzeit in der Nachwirkung und haben somit weiterhin Gültigkeit. Aus diesem Grund kann auch niemand gezwungen werden, einen Einzelvertrag zu unterschreiben und über die

sen Weg Einschnitte zu akzeptieren. Bei Unsicherheiten und Fragen stehen Betriebsräte und IG Metall den Beschäftigten zur Seite.

**Ob und wann die Verhandlungen wieder aufgenommen werden, ist derzeit noch ungewiss.**

**Klar ist jedoch: Auf diesen Horrorkatalog wird sich die IG Metall nicht einlassen!**

# „Holzwürmer“ in die IG Metall:

## In diesen harten Zeiten ist es wichtig, Mitglied zu werden!

Die Arbeitgeber fordern auf breiter Front, dass die Leistungen aus den Tarifverträgen abgebaut und teilweise abgeschafft werden. Je mehr Beschäftigte in der IG Metall sind, desto stärker sind wir. Nur eine starke Gewerkschaft kann diesen Angriff der Arbeitgeber auf die Tarifverträge abwehren.

**Jetzt gilt es, gemeinsam die starken Leistungen aus den Tarifverträgen zu verteidigen: kürzere Arbeitszeiten, Entgeltfortzahlung bei Krankheit, 6 Wochen Urlaub, steigende Einkommen und vieles mehr. Darauf haben IG Metall-Mitglieder exklusiven Anspruch!**  
**Die IG Metall unterstützt und berät ihre Mitglieder bei allen Fragen rund um den Arbeitsplatz.**

### Damit wir noch stärker werden

#### Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: ..... Geb.-Datum: .....

Straße: ..... Betrieb: .....

PLZ: ..... Ort: .....

Mitgliedsbeitrag EUR: ..... (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat: .....

Ich bin vollzeitbeschäftigt  teilzeitbeschäftigt  Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r  kaufm.  techn.  Meister

Name des Kreditinstituts: .....

BLZ: ..... Kto.-Nr.: .....

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mithilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: ..... Unterschrift: .....

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

#### Impressum:

IG Metall-Bezirk

Baden-Württemberg, Jörg Hofmann, Stuttgarter Str. 23, 70469 Stuttgart. Redaktion: Karl Hasenohr, K.Bliesener, U.Eberhardt.

Telefon (0711) 16581-0,

Telefax 16581-30.

E-Mail

bezirk.baden-wuerttemberg@

igmetall.de,

<http://www.bw.igm.de>

Druck: apm AG, Darmstadt